

(1947—1)

Nr. 2034.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ferdinand Sever von Rassenfuss in die Realsumirung der mit dem Bescheide vom 18. November 1869, Z. 4638, auf den 4. April d. J. angeordneten und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Leonhard Bibernik von Rassenfuss gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuss sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden, auf 2060 fl. bewertheten Hofstatt gewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

19. September 1870, Vormittags 10 Uhr, im Orte der Liegenschaft angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 25. Mai 1870.

(1866—1)

Nr. 3514.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Susteršič von Videm, als Cessionär des Mathias Bugarčič von Boveršje, gegen Mathias Matar von Großdorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20sten December 1867, Z. 7167 dem Executionsführer schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Arh sub Berg-Nr. 326 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 470 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Realfeilbietungs-Tagfagung auf den

28. September, die zweite auf den

28. October und die dritte auf den

29. November 1870, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 30ten Juni 1870.

(1828—1)

Nr. 3040.

**Erinnerung**

an Matthäus Milharčič von Slavina unbekannter Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Matthäus Milharčič von Slavina unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Gregor Tomazincič von Deutschdorf wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 32 1/2 ad Gut Adlershofen mit Schuldschein vom 15. August 1835, haftenden Forderung pr. 60 fl. C. M. oder 63 fl. ö. W. sub praes. 15. Juni l. J., Z. 3040, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

20. September 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschliebung vom 18. October 1845, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Eduard Den von Adelsberg, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Juni 1870.

(1912—1)

Nr. 1122.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Tabulargläubigerin Agnes Groß von Neumarkt wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Anton Texter von Neumarkt gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Ob.-Nr. 1165, Urb.-Nr. 67 eingetragenen, von Andreas Stolfa aus Klagenfurt um den Meistbot pr. 1785 fl. erstandenen Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

16. September 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange hieramts angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungs-Werthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsstand, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 18. Juni 1870.

(1865—1)

Nr. 3468.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Altendorf gegen Mathias Tomazin von Smednil wegen aus dem Urtheile vom 26. September 1868, Z. 6218, dem Executionsführer schuldiger 109 fl. 22 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfandschillings-Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 24 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3038 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Realfeilbietungs-Tagfagung auf den

24. September, die zweite auf den

26. October und die dritte auf den

26. November 1870, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25. Juni 1870.

(1864—1)

Nr. 2740.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Stoflanc von Haselbach gegen Mathias Mojina von Haselbach wegen aus dem Vergleiche vom 6. Mai 1868, Z. 2393 und 30. Jänner 1869, Z. 805, schuldiger 7 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 306 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 417 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Realfeilbietungs-Tagfagung auf den

20. September, die zweite auf den

21. October und die dritte auf den

22. November 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18ten Mai 1870.

(1914—1)

Nr. 1453.

**Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gegeben, daß zu der mit diesgerichtl. Bescheide vom 30. April 1870, Z. 778, auf den 12. August 1870 angeordneten executiven ersten Feilbietung der, der Maria Kuncič von Stenične gehörigen, im Grundbuche des vormaligen Gutes Gallensfeld sub Rectf. Nr. 6 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten und dritten auf den

12. September und 12. October 1870

anberaumten Feilbietungstagfagung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 12. August 1870.

(1868—1)

Nr. 3157.

**Erinnerung**

an Franz Jurman von Arh und rücksichtlich dessen unbekanntes Erben durch den aufgestellten Curator Herrn Johann Groß von Gurkfeld, dann dessen Rechtsnachfolger Franz Behovec und Anton Močilnik von Arh.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Franz Jurman von Arh und rücksichtlich dessen unbekanntes Erben durch den aufgestellten Curator Herrn Johann Groß von Gurkfeld, dann dessen Rechtsnachfolgern Franz Behovec und Anton Močilnik von Arh hiermit erinnert: Es habe Maria Stert verwitwete Jurman durch den Machthaber Johann Prešern und rücksichtlich dessen Substituten August Paulin von Thurnamhart wider dieselben die Klage pcto. Rechtsfertigung und Anerkennung der erwirkten Pränotation der Verlassabhandlung vom 12. August 1851, Z. 3229, auf Zahlung des Betrages pr. 168 fl. sammt 6% Verzugszinsen sub praes. 7. Juni 1870, Zahl 3157, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

21. September 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Groß von Gurkfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 7ten Juni 1870.

(1934—2)

Nr. 3345.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Zeras von St. Martin, Bezirk Laibach, gegen Valentin Hubath von Poudje wegen aus dem Vergleiche vom 15. Mai 1848, Nr. 44, und der Cession vom 25ten November 1856 schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klödnig sub Rectf.-Nr. 751 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 7215 fl. 90 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

2. September, 1. October und 3. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten Juli 1870.

(1494—3)

Nr. 2377.

**Dritte exec. Feilbietung**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 7. März 1870, Z. 1101, wird kund gemacht, daß über Ansuchen beider Executionstheile die auf den 28. Mai und 28. Juni d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Andreas Bidrih von Goče gehörigen Realität als abgethan erklärt, die dritte auf den 30. Juli 1870 angeordnete Feilbietung aber auf den

14. November 1870, um 9 Uhr Vormittags, mit dem frühern Anhange übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20ten Mai 1870.

(1986—2)

Nr. 5528.

**Dritte exec. Feilbietung**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der Bescheide vom 20. Juli 1870, Z. 4 auf den 19. August 1870 angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Polibla gegen Josef Urbančič von Grafenbrunn kein Kauflustiger erschienen ist, am

19. September 1870 zur dritten geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten August 1870.

(1924—3)

Nr. 3094.

**Dritte exec. Feilbietung**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Georg Rump von Rentabor die mit Bescheid vom 24. März 1870, Z. 1428, auf den 6. Juli und 6. August 1870 angeordneten erste und zweite Tagfagungen zur Feilbietung der dem Johann Jpez von Sodinsdorf gehörigen Realität ad Gut Smuf Rectf.-Nr. 40 1/2, Urb.-Nr. 47 als abgethan erklärt worden, wogegen es bei der auf den

6. September 1870

angeordneten dritten Feilbietungs-Tagfagung sein Verbleiben hat.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Juni 1870.

(1930—2)

Nr. 2873.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gertraud Gradisček und Maria Gradisček, dann Gertraud Kosirnik von Dobrova, vertreten durch Herrn Dr. Preuz in Krainburg gegen Agnes Widmar von Zirkbacher Dobrova wegen aus dem Urtheile vom 15. August 1868, Nr. 4326, schuldiger 290 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfarrhofsgilt Stein sub Urb.-Nr. 205 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 822 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

2. September, 1. October und 3. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten Juni 1870.

(1959—3) Nr. 4237.

**Executive Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Moriz Schiller in Wien die executive Feilbietung der dem Herrn Otto Pintschinger in Laibach gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 454 fl. 79 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtungsstücke, Bilder, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche u. bewilliget worden, wozu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

15. September, und die zweite auf den

29. September 1870, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vorm., und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in der Wohnung des Executen, St. Petersvorstadt Haus-Nr. 89, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 16. August 1870.

(1984—3) Nr. 4148.

**Edict.**

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Emilie Jung in die freiwillige öffentliche Versteigerung des zum ehgattlich Josef Jung'schen Verlasse gehörigen Hauses Consc.-Nr. 40 am alten Markte sammt Garten zu Laibach gewilliget, und zu deren Vornahme die einzige

Tagatzung auf den

26. September 1870,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei derselben diese Realität nur um oder über den Ausrufspreis von 6000 fl. werde hintangegeben werden, daß den auf derselben intabulirten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf die Höhe des Meistbotes vorbehalten bleiben und daß jeder Licitant 10% des Ausrufspreises als Badium zu erlegen habe.

Die Licitationsbedingungen und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 13. August 1870.

(1900—3) Nr. 3177.

**Edict.**

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird kundgemacht:

Es werden zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 2. November 1869, Z. 5750, bewilliget gewesenen, sohin jedoch sistirten Feilbietung des dem Johann Kusar von Udmath gehörigen, im magistratlichen Grundbuche sub Rectf.-Nr. 878/10 vorkommenden Morast-Antheiles Rakova-Jenša, im Schätzungswert von 815 fl. 60 kr. c. s. c., die drei neuerlichen Feilbietungstermine auf den

26. September,

31. October und

28. November 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem

Anhange angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchextract können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 9. August 1870.

(1931—3) Nr. 2884.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Michael Dobrac von Beza, unter Vertretung des Herrn Dr. Preuz, wider Agnes Kreč von Torsain in die angesuchte Relicitation der im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 248<sup>8/10</sup>, Post-Nr. 83 vorkommenden, gerichtlich auf 1024 fl. bewerteten Realität, peto. schuldiger 310 fl. wegen von der Erbschlerin Agnes Kreč nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagatzung auf den

6. September 1870, früh 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten Juni 1870.

(1669—3) Nr. 1493.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über Ansuchen des Josef Groznik von Brezje, Bezirkes Littai, gegen Michael Goriscl von St. Paul, wegen schuldiger 140 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentlich: Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grundelhof sub Rectf.-Nr. 34 vorkommenden Realität in St. Paul, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 637 fl. 20 kr. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben hiergerichts drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

9. September, 14. October und 18. November 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert veräußert werden würde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten Juni 1870.

(1951—3) Nr. 2637.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aeras, die executive Versteigerung der dem Franz Kolenc von Torsain gehörigen, gerichtlich auf 1930 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Urb.-Nr. 157, Rect.-Nr. 138 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. September,

die zweite auf den

21. October

und die dritte auf den

21. November 1870,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 3. Juli 1870.

(1849—3) Nr. 105.

**Erinnerung**

an die Anton, Miza, Michael und Valentin Jamnig.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Anton, Miza, Michael und Valentin Jamnig hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kermel von Reteče die Klage vom Bescheide 11. Mai d. J., Z. 105, wegen Anerkennung der Verjährung ihrer Rechte aus dem Uebergabevertrage vom 6. October 1811, intabulirt an der Realität Urb.-Nr. 2547 Grundbuche der Herrschaft Laibach, und zwar der Forderung des Anton und der Miza Jamnig an lebenslänglicher Wohnung und Unterhalt, dann eines Messenlegates nach jedem pr. 20 fl. und der Abfertigungen des Michael und Valentin Jamnig à 100 fl. sammt Naturalien angebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Bogataj von Vipica als Curator ad actum bestellt und die Tagatzung zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtssache auf den

24. September 1870, um 9 Uhr, hieramts bestimmt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 11. Mai 1870.

(1932—3) Nr. 2999.

**Erinnerung**

an die Herrschaft Muntendorf, Ursula Zamlen, Marco Zakovnik, Lukas Zagar, Miha Silenc und ihre allfälligen Erben, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Herrschaft Muntendorf, Ursula Zamlen, Marco Zakovnik, Lukas Zagar, Miha Silenc und ihren allfälligen Erben, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Michael Prelesnit von Droglo wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenklärung der auf der im Grundbuche Herrschaft Muntendorf sub Urb.-Nr. 425<sup>1/2</sup> vorkommenden Kausenrealität intabulirt haftenden Satzposten, als:

a) des Liquidationsprotokolls vom 28ten Jänner 1790 der Herrschaft Muntendorf pr. 200 fl.;

b) des Heiratscontractes vom 2. Juli 1793 der Ursula Zamlen pr. 150 fl. l. W.;

c) des Schuldbriefes vom 22. Juni 1796 des Marco Zakovnik pr. 50 fl. l. W.;

d) des Schuldbriefes vom 17. August 1799 für Lukas Zagar pr. 30 fl. l. W.;

e) der Schuldbobligation vom 17. December 1799 des Marco Zakovnik pr. 100 fl. l. W.;

f) des Schuldbriefes vom 29. April 1800 für Michael Silenc pr. 86 fl. l. W., sub praes. 18. Juni 1870, Z. 2999, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

10. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Juni 1870.

(1920—3) Nr. 3428.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Zum Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheide vom 11. Juni d. J., Z. 2604, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Michael Gasserlin von Poschel gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 389 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am

7. September 1870,

früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. August 1870.

(1929—3) Nr. 2744

**Erinnerung**

an Gertraud und Agnes Stamcar, unbekanntem Aufenthaltes, und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Gertraud und Agnes Stamcar, unbekanntem Aufenthaltes, und ihren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Burgar von Laibach bei Mannsburg wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenklärung der für dieselben auf der im Grundbuche Habbach sub Rectf.-Nr. 50 vorkommenden Realität intabulirt haftenden Satzposten, als:

Der Forderung der Gertraud Stamcar aus dem Schuldscheine vom 3. November 1827 pr. 100 fl. C. M. sammt Anhang, sowie der Restforderung der mj. Agnes Stamcar aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 23. October 1829, Nr. 1564, pr. 50 fl. C. M., sub praes. 4. Juni l. J., Z. 2744, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

10. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten Juni 1870.

(1431--3) Nr. 678.

**Erinnerung**

an die Bartl Zusner'schen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, und ihre allfälligen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Bartl Zusner'schen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, und ihren allfälligen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Blasius Petrasch von Wurzen Hs.-Nr. 64 wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenklärung der für dieselben auf der klägerischen, zu Wurzen sub Consc.-Nr. 64 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 303 vorkommenden Realität laut Urtheils vom 6. September 1783 haftenden Satzpost pr. 306 fl. 42 kr., sub praes. 13. Mai 1870, Z. 678, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

27. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den

Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Hribar von Kronau als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

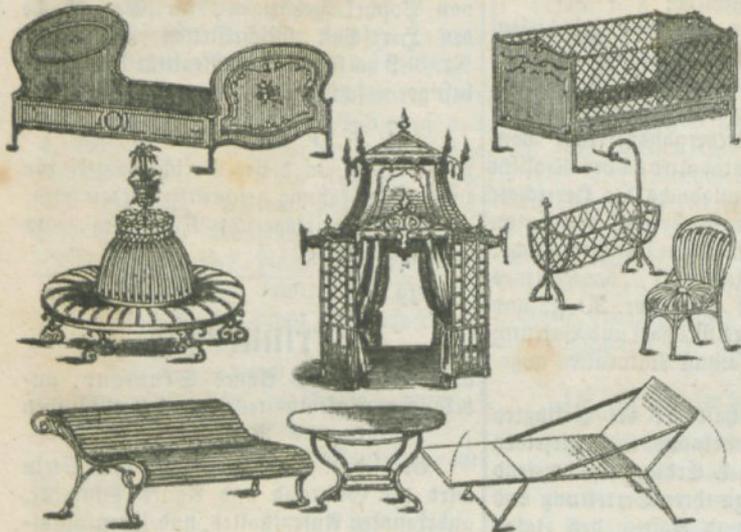
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 13. Mai 1870.

# Die Eisenmöbel - Fabrik von Reichart & Co. in Wien.

Comptoir: Landstrasse, Marxergasse Nr. 17.

Niederlage: Stadt, Liebenberggasse Nr. 6,



empfehlen ihr reichhaltiges, mit neuen Pariser Mustern versehenes Lager eiserner Garten-, Haus- u. Reise-Möbel der geneigten Beachtung, und erbietet sich insbesondere zur Uebernahme der Ausführung von vollständigen Einrichtungen für Privatauthen, Hotels, Kaffeehäuser, Theater, Institute, Kasernen u. Spitäler u. s. w. Dieselbe übernimmt ferner die einschlägigen Lieferungen für den Eisenbahn- und Armeebestand nach besonderen Vorschriften oder Zeichnungen, sowie alle in das Fach der Kunstschlosserei gehörigen Arbeiten unter reellster und pünktlichster Bedienung. Ueberdies hält die Fabrik auch ein Commissionslager von verschiedenen

Construction aus der renommierten Fabrik von Corré in Paris. Ueberschläge und illustrierte Preisverzeichnisse werden auf Verlangen franco zugesendet. (1378-11)

Eine distinguirte Familie in Graz wünscht

## Kostknaben

in volle Verpflegung und elterliche Aufsicht zu nehmen.

Adresse zu erfahren in der Expedition der „Laib. Ztg.“ (2001-2)

## Als Praktikant

wird ein Studirender, welcher die vorgeschriebenen Gymnasial-Klassen mit gutem Erfolge zurückgelegt hat, in eine Apotheke in Krain unentgeltlich aufgenommen.

Das Nähere in der Expedition der „Laibacher Zeitung.“ (188-3)

## Annonce.

In die Apotheke zu Möttling wird ein solider Jüngling als

## Prakticant

aufgenommen. (2004-2)

Eine große

## Wohnung

sammt Zugehör im Fürstenhofe, Serrengasse Nr. 206, ist für Michaeli zu vermieten. (1999-2)

Anfrage beim Hausmeister daselbst. (1908-1) Nr. 2392.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 9. September 1864, Z. 4721, bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Marincel von Ravnitz, im Schätzungswerte pr. 694 fl., am 9. September 1870 hiergerichts stattfinden werde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten Juni 1870. (1829-3) Nr. 2670.

## Reaffumirung executive Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Adelsberg macht bekannt, daß in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des Grundentlastungsfondes, gegen Lukas Bolle von Koče Nr. 23 pcto. 45 fl. 48 kr. c. s. c. zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 6. December 1868, Nr. 10358, bewilligten und sohin sistirten Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 255 ad Herrschaft Adelsberg die neuerlichen Tagsetzungen auf den

14. September, 14. October und 16. November 1870,

mit Verbehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Mai 1870.

## Fahrnisse-Licitation.

Mit Bewilligung des löblichen k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 16. August 1870, Z. 14578, werden am

Donnerstag, den 1. September 1870,

und erforderlichen Falls auch an den darauf folgenden Tagen, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und 3 bis 6 Uhr Nachmittags, mehrere zum Verlasse der Handelsfrau

Anna Witwe Wildner, gehörige Fahrnisse, insbesondere Wohnungsmöbel, Hausgeräthe, Kücheneinrichtung, Kleidung, Wäsche und Bettzeug &c.,

im Hause Nr. 179, deutsche Gasse, 1. Stock rückwärts, gegen sogleiche Barzahlung an den Meistbietenden veräußert werden. (2006-2)

Laibach, am 22. August 1870.

## Dr. Wilhelm Ribitsch,

k. k. Notar als Gerichtscommissär. (1842-3) Nr. 3421.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Wippach gegen Josef Novak von Planina Hs.-Nr. 93 wegen aus dem Vergleich vom 7. März 1867, Z. 915, schuldiger 103 fl. 32 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Tom. II, pag. 92, 95, 98 und 101, dann Auszugs-Nr. 88 ad Herrschaft Wippach, Grundbuch-Nr. 213 ad Leutenburg und pag. 183 ad Gilt Planina, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2324 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsetzungen auf den 14. September, 15. October und 15. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten Juli 1870.

## Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Entschenten vielseitig erprobte Steyrische Kräuteressenz

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschitz, A. J. Kraschowitz zur Briesstaube und F. M. Schmitt. Preis per Flasche 87 Kr. 8. W.

Esen daselbst

## J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essen

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsheile als bestwirkend anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. 8. W.

## STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunn, Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, überreichendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 Kr. 8. W.

## Dr. Kromholz' Magentliqueur

Preis einer Flasche 52 Kr. 8. W. (1754-3)

## BRIGHT'S KRAFT-NAHRMEHL

leicht verdaulich, nährend und schmackhaft. Diesem Pulver nach Anweisung mit Milch gekocht, eignet sich besonders für ältere, kränkelnde oder an Unterleibsbeschwerden leidende Personen mit geschwächtem Magen; für magere, leidende (hauptsächlich geneigende) Personen, denen der Genuß ihres gewöhnlichen Frühstücks oder Abendbrotes unterlagt ist; welche durch Blutflüsse oder Uebermaß an Purgir-Mitteln geschwächt sind, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder im heftigen Wachsen begriffen sind.

(2009) Nr. 4225. (1980-3) Nr. 14312

## Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurden am 16ten August 1870 in das Handelsregister für Einzelnefirmen eingetragen nachstehende Firmen die Firma:

## Johann Wakonigg

zum Betriebe einer Gemischtwaaren-Handlung in Pittai.

Firma-Inhaber ist Herr Johann Wakonigg.

Dann die Firma:

## Rudolf Naglic

zum Betriebe einer Handlung mit Specereiwaaeren und Landesproducten in Bischoflack.

Firma-Inhaber ist Herr Rudolf Naglic.

Laibach, am 16. August 1870.

(2015) Nr. 3810.

## Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 26ten Juli 1870 in das Handelsregister für Einzelnefirmen eingetragen die Firma:

## Carl Franke

zum Betriebe einer Krämerei und eines Specereiwaaerenhandels zu Stein in Krain.

Firma-Inhaber ist Herr Carl Franke in Stein.

Laibach, am 26. Juli 1870.

(2016) Nr. 3753.

## Edict.

Bei dem k. k. Landes als Handelsgerichte in Laibach wurde am 23ten Juli 1870

## Johann Benedig

zum Betriebe eines Rosshaarhandels und Siebböden-Fabrikgeschäftes in Straßisch, sowie die vom Inhaber dieser Firma Herrn Johann Benedig seinem Sohne Herrn Anton Benedig zur Zeichnung der Firma ertheilte Procura in das Handelsregister für Einzelnefirmen eingetragen.

Laibach, am 23. Juli 1870.

## Curatels-Verhängung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Georg Podlosek von Zelimle, mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 9. Juli 1870, Z. 3510, ob Verschwendung die Curatel verhängt und Johann Pajnar von Presoviz zu dessen Curator bestellt worden. Laibach, am 16. August 1870.

(2011-1) Nr. 2089.

## Uebertragung executive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. Mai d. J., Nr. 1145 wird bekannt gemacht:

Daß die auf den 19. August d. J. angeordnete executive Feilbietung der dem Franz Hočvar von Ambrus Hs.-Nr. 17 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 291 vorkommenden Subrealität über Ansuchen des Executionsführers auf den

19. September 1870,

Vormittags 9 Uhr, übertragen worden ist. k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 14. August 1870.

(1488-1) Nr. 2447.

## Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltes wohndliche Johanna Widemsel. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekanntes Aufenthaltes wohndlichen Johanna Widemsel hiermit erinnert:

Es habe Franziska Humer von Michwider dieselbe die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 763 vorkommenden Realität mit dem Schulscheine vom 13. Juni 1806 pro 100 fl. d. W. seit 1. August 1806 in tabulirten Forderung, sub praes. 17. Juni 1870, Z. 2447, hieramts eingehend, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

16. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29 der allg. G. D. angeordnet und der klagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Caspar Lukmann von Mich als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigens die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten Juni 1870.